

**Die moderne Bibliothek: ein Kompendium der Bibliotheksverwaltung. Hrsg. von Rudolf Frankenberg und Klaus Haller. München: K.G. Saur, 2004. 459 S. € 44.00 bzw. € 68.00 – ISBN 3-598-11447-8 und 3-598-11448-6**

Innerhalb weniger Jahre liegt nun die dritte Einführung zum Thema Bibliotheksverwaltung in deutscher Sprache von deutschen Autoren vor. Neben dem hier zu besprechenden Werk sind dies: Ewert, Gisela und Walther Umstätter: Lehrbuch der Bibliotheksverwaltung: auf der Grundlage des Werkes von Wilhelm Krabbe u. Wilhelm Martin Luther völlig neu bearb., Stuttgart: Hiersemann, 1997, € 24.00 sowie Erfolgreiches Management von Bibliotheken und Informationseinrichtungen: Fachratgeber für Bibliotheksleiter u. Bibliothekare. Hrsg. Hans-Christoph Hobohm und Konrad Umlauf. Hamburg: Dashöfer, 2004, € 99.00. Da alle drei Bücher von Privatverlagen publiziert worden sind, scheint die Erwartung zu bestehen, daß das Thema Bibliotheksverwaltung einen Markt hat. Bei der geringen Anzahl Studierender und Referendare im Bibliothekswesen ist das erstaunlich. Oder gehen die Verleger selbstverständlich davon aus, daß in guter alter Tradition die Bibliotheken in großer Zahl solche Werke kaufen? Die andere verlegerische Überlegung könnte auch sein, daß man einen Nachholbedarf an Managementkenntnissen in den Bibliotheken und beim bibliothekarischen Nachwuchs sieht, dem nun durch ein modernes Angebot abgeholfen werden kann.

Rudolf Frankenberg und Klaus Haller haben 17 Artikel von 27 Autorinnen und Autoren zusammengestellt. Alle Autorinnen und Autoren genießen in Fachkreisen einen guten Ruf, weil sie ausgewiesene Experten auf den von ihnen bearbeiteten Themenfeldern sind. Die große Zahl an Artikeln behandelt sämtliche Aspekte der Verwaltung von Bibliotheken:

- Plassmann/Syré: Die Bibliothek und ihre Aufgaben
- Frankenberg: Das Bibliotheksumfeld
- Kolasa: Bibliotheksbau
- Poll: Bibliotheksmanagement
- Neubauer, W.: Bibliotheksleitung
- Nagelsmeier-Linke: Personalführung
- Frankenberg: Personalbeurteilung
- Frankenberg: Strategien zur Einführung organisatorischer Neuerungen
- Wiesner/Werner/Schäffler: Bestandsaufbau
- Haller/Fabian: Bestandserschließung
- Heischmann/Rosemann: Bestandsvermittlung, Benutzersdienste
- Frühauf/Unger/Brinkhus: Bestandserhaltung
- Lux/Lemke/Diederichs/Wimmer: Öffentlichkeitsarbeit

- Plassmann: Studium und Ausbildung des Bibliothekars
- Beger: Bibliotheksrecht
- Dörr/Enderle/Hauffe: Elektronische Publikationen und Dienstleistungen
- Hoffmann/Diedrichs: Elektronische Datenverarbeitung.

Anders als die Loseblattsammlung „Erfolgreiches Management...“ richtet sich das vorliegende Werk „in erster Linie an Studenten der bibliothekarischen Ausbildungsstätten und an Bibliothekare im Beruf“ (Vorwort der Herausgeber), hat also zu erblichen Teilen faktisch die gleiche Zielgruppe wie Ewert/Umstätter. Gerade im Vergleich zu Ewert/Umstätter (vgl. die Rezension von A. Halle in BuB 50 (1998) 4, S. 288) wird deutlich, daß Frankerberger/Haller hier ein Buch vorgelegt haben, daß der Zielgruppe die ganze Breite des Themenspektrums auf aktuellem Niveau und ohne pseudowissenschaftliche Attitüde nahebringen kann. Die Aufsätze bieten in jedem Fall eine fundierte Einführung in das jeweilige Thema und sind faktenorientiert. Die jeweils beim Aufsatz sich befindenden Literaturverzeichnisse sind in aller Regel sehr aktuell und reichen bis 2001/2003. Aussagen und Tabellen reichen ebenfalls in der Regel bis 2001/2002. Die Studierenden, die dieses Werk zur Hand nehmen, können sich bestens einen ersten Überblick verschaffen. Falls gewünscht oder erforderlich, können sie sich anhand der Literaturlisten vertieft in das jeweilige Thema einarbeiten. Es ist zu erwarten, daß nach gründlicher Lektüre die einschlägigen Fachprüfungen an den (meisten) Ausbildungsstätten ohne Probleme zu meistern sind. Den Herausgebern gebührt Dank für Ihre Leistung, diese große Zahl namhafter Autorinnen und Autoren zur Mitarbeit gewonnen zu haben. Sie haben mit dem Band eine seit langem bestehende Marktlücke gefüllt.

Ob die Herausgeber ihre zweite Zielgruppe erreichen, nämlich die „Bibliothekare im Beruf“, muß nach der Lektüre unklar bleiben. Auf der Managementebene dürften die allermeisten dargestellten Zusammenhänge und Fakten bekannt sein, und man wird hier im Zweifelsfall direkt auf einschlägige Spezialliteratur zugreifen. Auf der Prozessebene werden wiederum in aller Regel die Bibliothekarinnen und Bibliothekare selten Veranlassung haben, eine abstrakte Einführung in ihr Arbeitsgebiet oder eine spezielle Fragestellung zu lesen.

Der Rezensent hätte sich in dem einen oder anderen Fall gewünscht, daß Wiederholungen inhaltlicher Aussagen in verschiedenen Aufsätzen zu verwandten Themen von den Herausgebern gestrichen worden wären. Dies zu einer Tugend des Buches zu erklären, wie es die Herausgeber im Vorwort zu tun versuchen, ist nicht nachvollziehbar. Nach der Lektüre der Aufsätze bleibt dennoch festzuhalten, daß trotz unterschiedlicher Ausführlichkeit der Themenbehandlung und teilweise vermißter Vertiefungen hier eine solide Einführung gelungen ist, die immerhin eng bedruckt 459 Seiten umfaßt.

#### **Anschrift des Rezensenten:**

Dr. Axel Halle  
Leitender Bibliotheksdirektor  
Universitätsbibliothek Kassel –  
Landesbibliothek und Murhardsche Bibliothek  
der Stadt Kassel  
Diagonale 10  
D-34127 Kassel  
E-Mail: halle@bibliothek.uni-kassel.de